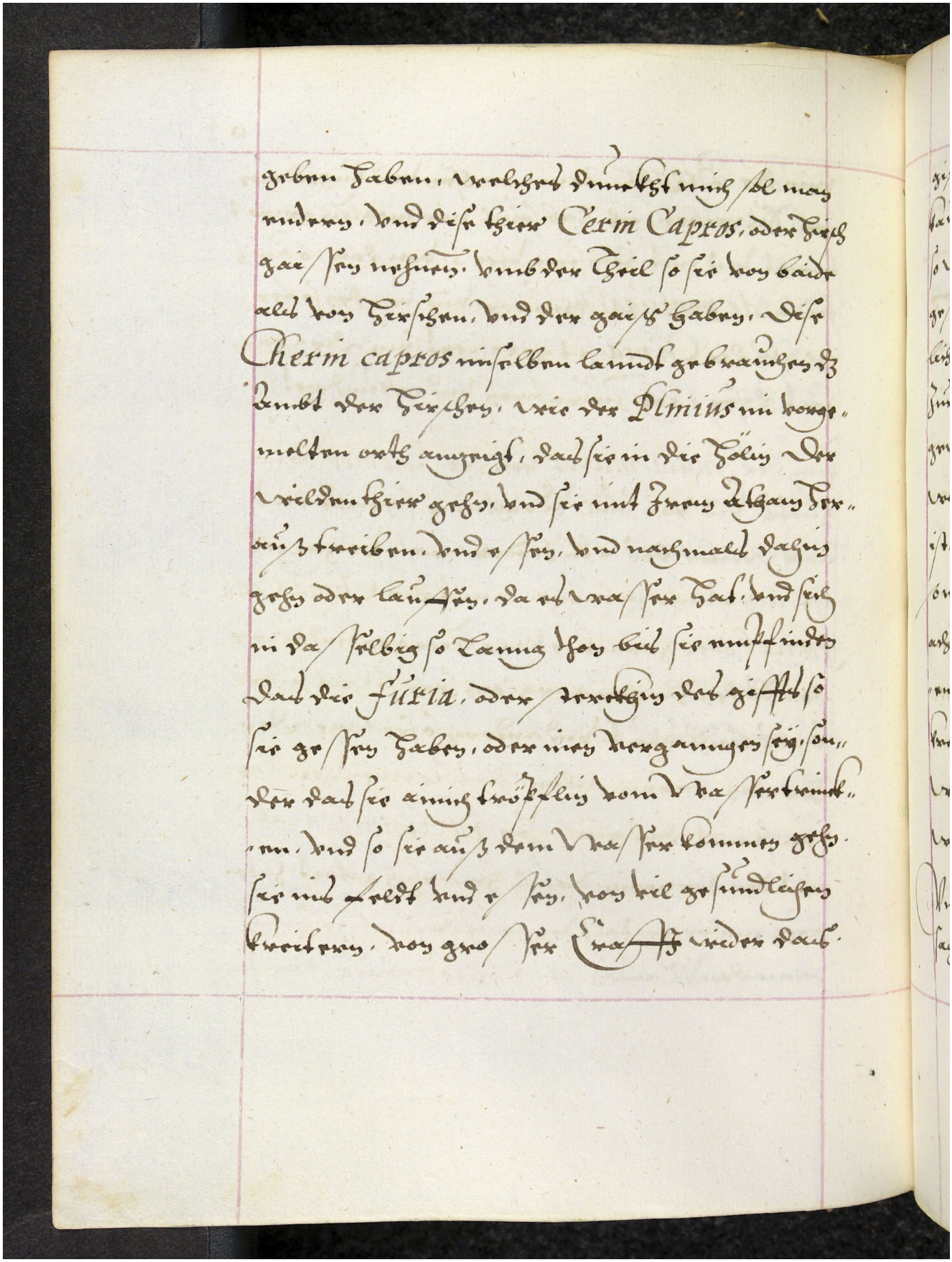
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8235
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



geben haben, verleihet dennocht mich sie nach
nidrey, vnd diser hirsch Cerm Capros, oder hirsch
gais sey nehmen, vnd der theil so sie von baider
seit von hirschen, vnd der gaisen haben, diser
Chetm capros ainselben laundt gebraucht, zu
zeuht der hirschen, wie der Plinius in vorge-
meltem orth anzaigt, daß sie in die holen der
wildnuthiere gehen, vnd sie mit zwey achsen her-
aus treiben, vnd erschey, vnd nachmaln dahin
gehen oder laufen, da es wasser hat, vnd sich
in da selbig so tanna hoch bis sie nuthfinden
daß die futia, oder zwerchin des geschlechts so
sie gerschey haben, oder ainen vergangen seig, son-
dern daß sie ainig tröpflein vom wasser trinck-
en, vnd so sie aus dem wasser kommen gehen
sie nach erlest vnd erschey, von viel gesundlichen
kreuteren, von gros ser kraft wieder daß.